



BUNDESMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT UND KULTURELLE ANGELEGENHEITEN
A-1014 Wien, Minoritenplatz 5 · Telefon (0222) 531 20-0

GZ 10.000/90-Parl/95

Wien, 16. August 1995

Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Univ. Prof. Dr. Heinz FISCHER

XIX. GP-NR
1479 **IAB**
1995-08-22

Parlament
1017 Wien

zu 1618 **WJ**

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 1618/J-NR/95 betreffend Mitgliedschaft für Frauen bei den Wiener Philharmonikern, die die Abgeordneten Heidrun Silhavy und Genossen am 12. Juli 1995 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

1. Entspricht diese Vorgangsweise dem Gleichbehandlungsgebot?
2. Wenn nein, werden Sie dahingehend auf die Philharmoniker einwirken, diese Vorgangsweise einzustellen?
3. Wieviele Anfragen von Frauen bezüglich einer Mitgliedschaft bei den Philharmonikern liegen vor?
4. Wieviele davon wurden positiv erledigt?
5. Wieviele davon wurden mangels Erfüllung der Voraussetzungen, bzw. fehlender Qualifikation abgelehnt; wieviele aufgrund ihres weiblichen Geschlechts?
6. Wird in Zukunft die Vergabe von Fördermitteln an das Gleichbehandlungsgebot geknüpft werden?

Antwort:

Die Wiener Philharmoniker sind ein Verein mit eigenen Statuten und erhalten seitens meines Ressorts keine Förderungen. Es liegt nicht in meinem Kompetenzbereich, auf die Statuten des Vereines Einfluß auszuüben. Die vorliegende Anfrage wäre daher an den Vorstand der Wiener Philharmoniker zu richten.

Die Bundesministerin: